

## Aktuelles intern

Aktionen, Programme und Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung

Nach vorsichtigen Schätzungen sind derzeit mindestens 50 Länder von einem Phänomen betroffen, das im deutschen Sprachraum mit dem Begriff des „Staatszerfalls“ umschrieben wird. Eine von der Politikwissenschaftlerin Annette Büttner für die Konrad-Adenauer-Stiftung erstellte Studie **Wenn das Chaos regiert – Staatszerfall in Entwicklungsländern** zeigt zunächst die internen und externen Ursachen für den Zerfall von Staatlichkeit in Entwicklungsländern auf, um anschließend ein Modell zur Unterscheidung von Phasen des Staatszerfalls vorzustellen. Auf der Grundlage von drei Fallstudien (Kolumbien, Demokratische Republik Kongo und Afghanistan) werden abschließend die Regulierungsmöglichkeiten von Staatszerfallsprozessen diskutiert und Handlungsempfehlungen entwickelt. Die Studie erscheint in der Reihe **Arbeitspapiere** der Konrad-Adenauer-Stiftung und steht auch über unsere Publikationsdatenbank im Internet [www.kas.de](http://www.kas.de) zur Verfügung.

\*

Die im Oktober 2002 gegründete **Journalisten-Akademie** der Konrad-Adenauer-Stiftung hat einen **Beirat** mit renommierter Persönlichkeiten aus den Medien, der Politik, der Wirtschaft und der Wissenschaft zur Seite gestellt bekommen. Zu den von Bernhard Vogel als Vorsitzendem der Stiftung berufenen Mitgliedern des Beirates gehören der Präsident des BDZV Helmut Heinen, der Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates Ruprecht Polenz, die Intendanten Markus Schächter (ZDF) und Udo Reiter (MDR), Patrick Bahners (FAZ), An-

dré Uzulis (Chefredakteur Nordkurier), Jörg Howe (Leiter Unternehmenskommunikation Quelle/Karstadt), Hugo Müller-Vogg, Dieter Stolte (Herausgeber Die Welt/Berliner Morgenpost), Harald Zulauf (Geschäftsführer Media Consulta), Dieter Weirich (Leiter Unternehmenskommunikation der Fraport AG), Claudia Mast (Universität Hohenheim), Michael Rutz (Chefredakteur Rheinischer Merkur), Elke Schneiderbanger (Geschäftsführerin Radio NRW) und Reinhard Grindel. Der Beirat hat sich im März 2004 konstituiert und wird die Journalisten-Akademie insbesondere bei der weiteren Professionalisierung der journalistischen Ausbildung im Rahmen der Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung kritisch begleiten und beraten.

\*

Mit den **neuen Herausforderungen für die Bundeswehr** beschäftigte sich eine hochrangig besetzte Tagung für Kommandeure. In der Publikationsreihe **Zukunftsforum Politik** werden jetzt die Beiträge zur Weiterentwicklung der Diskussion veröffentlicht, unter anderem von Angela Merkel, Rupert Scholz, Botschafter Daniel R. Coats, Wolfgang Schäuble. Die Broschüre kann über die Konrad-Adenauer-Stiftung bezogen werden und steht als PDF-Datei im Internet [www.kas.de](http://www.kas.de) zur Verfügung.

\*

In der Reihe **Begegnung mit dem Nachbarn**, die 2002 unter dem Thema „Österreichische Gegenwartsliteratur“ eröffnet und 2003 mit der niederländischen Litera-

tur fortgesetzt wurde, findet vom 9. bis zum 11. Mai 2004 im Bildungszentrum Schloss Eichholz in Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft eine Konferenz der Konrad-Adenauer-Stiftung mit französischen und deutschen Wissenschaftlern, Autoren, Lehrern und Studenten über die **französische Gegenwartsliteratur** statt. Die Tagungsreihe verfolgt die Ziele, über die Brücke der Nachbarliteratur kulturelle und politische Erfahrungen auszutauschen, die wechselseitige Kenntnis über die europäischen Nachbarn zu vertiefen und Vorurteile abzubauen. Die von Günther Rüther und Birgit Lermen (Universität zu Köln) geleitete Tagung hat unter anderem folgende Schwerpunkte: Deutschland und Frankreich heute, Wertorientierung in der französischen Gegenwartsliteratur, Aspekte der gegenwärtigen Literaturszene in Frankreich. Im Rahmen der Tagung liest der 1928 in Reinbek geborene, 1938 vor den Nationalsozialisten nach Italien und Frankreich geflohene Schriftsteller Georges-Arthur Goldschmidt im Bonner Wissenschaftszentrum aus seinen autobiographischen Werken. Weitere Informationen über Michael Braun, Konrad-Adenauer-Stiftung, Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin, Telefon 0 22 41/246-544 oder -573 Fax, E-Mail: [michael.braun@kas.de](mailto:michael.braun@kas.de).

\*

Die Europäische Union wird am 1. Mai 2004 zehn neue Staaten aufnehmen und auf 25 Mitglieder anwachsen. Dies ist die größte Erweiterungsrunde in der Geschichte der europäischen Integration. **Wie geht es weiter mit der Europäischen Union?** Welche neuen Interessenkoalitionen werden sich in der EU herausbilden? Welche neuen Strukturen sind erforderlich, damit die EU handlungsfähig bleibt und politikgestaltend tätig sein kann? Diese und ähnliche Fragen werden am 21. April 2004 in Berlin unter der Moderation von Peter Frey, Leiter des ZDF-Hauptstadtstudios unter anderem Danuta Hüb-

ner, polnische Europaministerin und designiertes Kommissionsmitglied, Christoph-E. Palmer, Minister des Staatsministeriums und für europäische Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg und Thomas Risse, FU Berlin, diskutieren. Frau Angela Merkel, Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag und Vorsitzende der CDU Deutschlands, wird nach einer Einführung durch den Vorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bernhard Vogel, grundsätzliche Überlegungen zum Thema Europa darlegen.

\*

Mit zwei zentralen Veranstaltungen gedachte die Konrad-Adenauer-Stiftung des **100. Geburtstages von Kurt-Georg Kiesinger**. Gemeinsam mit der Bundesregierung, dem Deutschen Bundestag und der CDU/CSU-Bundestagsfraktion wurde am 2. April in der Akademie der KAS in Berlin an den „Kanzler der Großen Koalition“ erinnert und der Öffentlichkeit eine Sonderbriefmarke zu Ehren Kiesingers präsentiert. Nach Beiträgen von Bundestagsvizepräsident Norbert Lammert, Prof. Klaus Hildebrand (Universität Bonn) und der Vorsitzenden der CDU und der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Angela Merkel, eröffnete Bundestagspräsident Wolfgang Thierse eine Fotoproträts- und Karikaturnausstellung über die Kanzler der Bundesrepublik Deutschland. Am Geburtsort Albstadt begann am selben Tag eine Festakademie der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Stadt. Renommierte Wissenschaftler untersuchten chronologisch die Lebensabschnitte Kiesingers. In einem öffentlichen Festakt mit dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel und einer abschließenden Podiumsdiskussion mit unter anderen den ehemaligen Ministerpräsidenten Hans Filbinger und Lothar Späth wurde das Lebenswerk Kurt-Georg Kiesingers gewürdigt. Umfangreiches Informationsmaterial unter [www.kas.de](http://www.kas.de).